Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

R(H)EINGRÜN

Newsletter der Grünen Kreistagsfraktion Wesel

Ausgabe Dezember 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der letzten Newsletter-Ausgabe im September 2016 war unsere GRÜNE Kreistagsfraktion wieder in vielen Bereichen aktiv und erfolgreich:

Wir forderten die Einberufung einer überregionalen **Hochwasserschutzkonferenz,** besuchten den **Bio-Hof der Familie Groß-Bölting** in Dingden, warfen einen kritischen Blick auf den **Verbraucherschutz in der Landwirtschaft**. Die aktuellsten Neuigkeiten sind die Veröffentlichung der **GPA-Analyse, die Initiative für ein Jugendparlament** und ein GRÜNER Antrag zur **Senkung der Abfallgebühren**.

Die Grüne Kreistagsfraktion Wesel wünscht allen Leser*innen viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Ergebnis der GPA-Analyse liegt vor

Das Ergebnis der Aufgabenanalyse der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zeigt deutlich, dass die Kreisverwaltung **enormes Einsparpotential** hat. Bis zum Jahr 2021 können laut GPA Konsolidierungsbeträge von **bis zu 25 Mio. Euro** erreicht werden.

Mehr dazu

Landwirtschaft und Tierhaltung: Besserer Verbraucherschutz und mehr Nachhaltigkeit

Vor dem Hintergrund der **Lebensmittelskandale der letzten Jahre**, die die Verbraucher*innen aufschreckten und beunruhigten, haben die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP/VWG im Kreistag Wesel sich grundlegende Gedanken darüber gemacht, wie der **Verbraucherschutz bei landwirtschaftlichen Produkten** in

einem umfassenden Sinne verbessert werden kann. Im Kreisausschuss wurde nun beschlossen, dass mehr Nachhaltigkeit und ein besserer Verbraucherschutz insbesondere bei der Arbeit der **Kreistierzüchterzentrale** realisiert werden sollen.

Mehr dazu

Hochwasserschutz im Kreis Wesel - Jetzt anpacken!

Die Starkregenphase, die uns von Ende Mai durch den Juni hindurch begleitete, macht die Versäumnisse und die Notwendigkeit deutlich, sich mit den **klimabedingten Veränderungen** dringend zu befassen. Wir GRÜNEN im Kreistag Wesel forderten daher ein **Wasserschutzkonzept**, das sich mit umfassenden Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen in gefährdeten Gebieten befasst.

Unsere Forderungen:

a) Die **Einberufung einer Konferenz** – kreisweit und überregional – die das Fachwissen und die Verantwortlichkeiten der Verbände in Land-Kreis-Kommunen, insbesondere in der Bezirksregierung, bündelt, benennt und Bürger*Innen aus den Städten und Gemeinden einbezieht.

b) Die **Hochwasserschutzkonzepte der Vergangenheit überprüfen**, anpassen und mit der Regulierung des Grundwassers zusammenbringen.

Noch sind nicht alle Keller trocken und wieder steht auf den Wiesen und in den Senken das Niederschlagswasser der letzten Regentage. Wir GRÜNEN sagen: **Jetzt anpacken, bevor das nächste Unwetter einsetzt.**

Mehr dazu

Abfallgebühren - Keine unnötigen Rücklagen bilden

Wie schon in den vergangenen Jahren **übersteigt das Rücklagenniveau für die Müllverbrennung das plausible Maß für eine Rücklagenbildung**, zumal erwartet wird, dass sich die Drittmengenerlöse positiv entwickeln werden. Da es sich hier um **Gelder der Gebührenzahler*innen** handelt, sollte Ihnen dieses nicht vorenthalten werden. Zur Abdeckung von Reparatur- und Wartungskosten und eventuell zusätzlich anfallenden Maßnahmen erscheint ein Rücklagenbestand in Höhe von 10 Millionen mehr als ausreichend.

Mehr dazu

Die Jugend möchte mitreden!

Kommunalpolitische Entscheidungen betreffen auch Jugendliche! Die GRÜNE Jugend im Kreis Wesel hat deshalb einen **Antrag eingebracht, ein Jugendparlament auf Kreisebene einzurichten**. Dort können Jugendliche lernen, wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen und selbst ersten Einfluss auf die Entwicklung im Kreis nehmen.

Die Kreisverwaltung stellte in einer Vorlage daraufhin dar, dass die **Einrichtung eines Jugendparlaments grundsätzlich möglich ist, allerdings mit Einschränkungen** in Bezug auf die Antragstellung der Grünen Jugend. Dass der Gesetzgeber sich auf die Gemeindeordnung NRW (Städte/Gemeinden) fokussiert hat – und nicht auf die Kreisordnung -, ist zwar für die GRÜNE Kreistagsfraktion ein Hinweis, wo vorrangig an eine Interessenvertretung der Jugend seitens des Gesetzgebers gedacht ist. Das ist aber **kein Hinderungsgrund, dies nicht auch auf Kreisebene zu versuchen!**

Es kann ja gut argumentiert werden, **dass die anonyme Instanz „Kreis" durch eine stärkere Wahrnehmung und Teilhabekultur durch Jugendliche frisch belebt werden könnte!** Junge Menschen sind Teil unserer Gesellschaft. Sie an unsere Demokratie heranzuführen und an Abstimmungsprozessen teilhaben zu lassen ist ein wichtiger Baustein der politischen Bildung. In Jugendparlamenten können Jugendliche lernen, wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen und selbst ersten Einfluss auf die Entwicklung ihres Kreises nehmen.

Die GRÜNE Kreistagsfraktion machte in der Beratung der Ausschüsse und im Kreistag deutlich, dass es ihr Ziel sei, das **aktive Tun der Jugend zu unterstützen.** Es sollten deshalb Möglichkeiten gefunden werden, wie die politische Teilhabe der Jugendlichen auch für die Kreisebene aktiviert werden kann. **Das hatte jetzt Erfolg!**

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den im Ring politischer Jugend vertretenen Jugendverbänden und anderen politisch organisierten Jugendlichen sowie den Kommunen, in denen schon Aktivitäten in Sachen Jugendparlament laufen, Kontakt

aufzunehmen und Gespräche zu führen. Das **Ziel ist, gemeinsam mit den Jugendlichen die weiteren Schritte für die politische Teilhabe von Jugendlichen auf Kreisebene abzustimmen und vorzubereiten.** Damit wird die Initiative der Grünen Jugend genutzt und prozesshaft umgesetzt.

Mehr dazu

GRÜNE vor Ort: Auf dem Biolandhof der Familie Groß-Bölting

Im November 2016 besuchten wir den **Biohof Groß-Bölting** in Hamminkeln, Dingden. In der **hofeigenen Molkerei** stellt die Familie Joghurt und Käse aus **Kuh- und Ziegenmilch** her. Ihre Produkte verkaufen die Groß-Böltings im eigenen Hofladen und auf Wochenmärkten.

Der Biohof hat einen festen Kundenstamm, dem qualitativ **hochwertige Lebensmittel** und das **Tierwohl** wichtig sind. Joghurt und Käse werden von den Kund*innen geschätzt, nicht nur weil sie gut schmecken, sondern auch, weil die Menschen wissen möchten, was bei ihnen auf den Tisch kommt. Für uns GRÜNE ist der Biohof ein gelungenes Beispiel für **regionale, faire und biologische Landwirtschaft.**

Mehr dazu

Kurz & Bündig

Wertstoff sammeln - Umwelt schonen

Die Testphase der mobilen Wertstoffsammlung lief so gut, dass mittlerweile auch die Städte Wesel, Hamminkeln und die Gemeinde Schermbeck mitmachen. Eingeführt

wurde der **Elektroschrott-Abholdienst** zunächst in den Städten Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. **Per Anruf** können Haushalte **kostenlos** Wertstoffe abholen lassen. Eine gute Sache, die die Umwelt schont.

24/7 Strom tanken

Mehr Elektrofahrzeuge auf unseren Straßen - durch einen Antrag der GRÜNEN im Kreistag Wesel gibt es jetzt eine Erweiterung der Infrastruktur. Jede*r kann sein Elektrofahrzeug, **ob Fahrrad, Roller oder Auto** auf dem Parkplatz des Weseler Kreishauses aufladen - **rund um die Uhr!**

Auch bei sich selbst sparen!

Die Kreisumlage belastet die Kommunen sehr. Daher ist Sparen angesagt, auch bei den Kreistagsfraktionen selbst. Die Kooperation von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, und FDP/VWG beantragte daher, bei den Geschäftsführungskosten der Kreistagsfraktionen insgesamt **10.000 Euro** einzusparen. Dem folgte der Kreistag mit großer Mehrheit.

Vielen Dank für das Interesse!

Besuchen Sie unsere Homepage oder geben Sie uns ein feedback per E-Mail:
gruene-fraktion@kreis-wesel.de

Zur Homepage

Impressum:
Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Wesel
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel, Telefon: 0281 207 2004
Fraktionsvorsitzender: Hubert Kück

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.